Verbrechen im Fall Nick Stolz weil: Keine Hundespur Nicks zur Paketablage => JmNJ war nicht Nick (JmNJ = „Jemand mit Nicks Jacke“)

Vorbemerkungen:

Im dem Moment wo ein von mir nicht genannter Redakteur angibt, dass die Polizei ihm sagte, dass es Aufnahmen Nicks vom Flughafen gibt und somit „gesicherte Erkenntnisse“ für eine Ausreise Nicks, muss man an eine freiwillige Ausreise Nicks denken.
Dann jedoch ist Nick eher z.B. aus Scham vor seiner eigenen Familie geflüchtet und etwas im Verhältnis zu dem Mädchen hat mit dieser Scham zu tun. Die Vorstellung, dass Nick vor einer Mafia flüchtet und davor sein Geld verschenkt und seine Familie hintergeht, wäre Wunschdenken.

Heute sagt die Polizei, lügen sei erlaubt und dass sie der Familie nichts sagen dürften, wenn Nick sich freiwillig gemeldet hätte. Ob die Polizei lügt wenn sie plötzlich sagt, DOCH NICHT zu wissen ob Nick geflogen ist, ist offen. Aber in dem Moment wo der Beweis fehlt dass Nick selbst geflogen ist, kann auch ein Täter geflogen sein.

Damit sind wir zurück beim Kriminalfall und das gewichtigste Argument darin ist bisher das, was wie folgt Fallanalytiker Klaus Fejsa in monatelanger Detailarbeit aus den verstreuten und meist zusammenhanglosen Angaben als Struktur ermittelt und zusammengetragen hat.

Thema Mutterhaus / Vaterhaus

Mutter und Vater des mit dem Fall Nick in Verbindung stehenden Mädchens, haben eigenständige Häuser im selben Ortsteil von Aachen. Während nun die Berichterstattung bisher nur das „Mutterhaus“ betraf, wo das Paket abgegeben wurde als nur die Mutter anwesend war, war das Mädchen selbst zu der Zeit im „Vaterhaus“ ein kleines Stück weiter und bereitete eine Party vor, man denke an „sturmfreie Bude“.

Das Entscheidende ist nun: Die Polizei und Medien interessierten sich nur für das „Mutterhaus“, welches die Mantrailer, die die echte Geruchsprobe von Nick bekamen, aber völlig links liegen ließen, laut Zeugen.
Die Mantrailer auf der Spur von Nick, interessierten sich dafür ganz extrem für das „Vaterhaus“, dort wo zur fraglichen Zeit auch das Mädchen war.

Nick scheint einmal in diesem Haus gewesen zu sein, bevor er für immer verschwand und danach nur noch „Jemand mit Nicks Jacke“ gesehen wurde.

Hundesuchen n. Nick Stolz, Herbst 2019, Ergebnisse u. Bewertung

Nach Nick Stolz gab es insgesamt 4 Hundesuchen in Aachen zweier unterschiedlicher Organisationen und die offenbar sämtlich gut arbeitenden Hunde widersprachen sich nur so, wie sie sich aufgrund unterschiedlicher Geruchsproben widersprechen mussten. Damit bestätigten sie sich im Grunde. Im Informations-Chaos überforderten sie so aber Vertreter der zusätzlich konkurrierenden Organisationen, die Verhalten der Hunde deuteten.

DATUM der Hundesuche	28.09.2019	29.09.2019	01.10.2019	12.10.2019
WESSEN Hunde	Polizei-Hund (PH)	Mantrailer West (MWH)	MWH	MWH
GRUND d. Suche	Vermisstenmeldung	Eigeninitiative Stolz (ES)	ES	ES, nachdem sich ein Zeuge auf Aufruf meldete
WELCHE Geruchprobe	Nicks Autositz (aber wer saß dort zuletzt?) => schlechte Geruchprobe	Nicks Bettzeug => perfekte Geruchsprobe	Nicks Bettzeug => perfekte Geruchsprobe	Nicks Bettzeug => perfekte Geruchsprobe
WO wurde gesucht	Ab Nicks Autositz nach Richtung Dom	Nahbereich Nicks Auto, Haus Vater u. Haus Mutter d. Mädchen	Ferberpark, Umgebung, Stadt, Klinik-Parkhaus	Stauweiher beim Waldstadion
Besonderheiten u. Ergebnisse d. Hundesuchen	Laut Info Fam. Stolz unter Berufung auf Polizei: a) Polizei-Hund (PH) zeigt Spur an Richtung Dom, => PH zeigt Spur dessen, der zuletzt in Nicks Auto war und damit evtl. eines Täters b) PH zeigt nichts im Bereich Ferberpark. => Das deutet auf: Nicht nur unterschiedliche Geruchs-Proben der gleichen Person, sondern Geruchs-Proben verschiedener Personen für PH und MWH	Mantrailer West Hunde (MWH) gehen intensiv zu Haustüre Mädchenvater, am Haus Mädchenmutter wo das Paket war zeigen sie keine Spur Nicks an, gehen nur vorbei. Parallel zu dieser Suche Aussage vor 4 Zeugen: a) Mutter berichtet, dass sie Nick nicht erkannte, nur „Jemand in Nicks Jacke“ aus 30 m von hinten sah.“ b) Hundeführerin zweifelt, dass Nick selbst zuletzt dort sein Auto abstellte. c) Großes Erstaunen aller über Spur Mädchenvater	Hunde zeigen stark an a) im Ferberpark, => dort drei Zeugen dass Nick dort mehrmals mit Begleiterin in d. Vorwochen b) in Einkaufsstrasse, => dort drei Zeugen dass Nick dort mehrmals mit Begleiter in d. Vorwochen c) beim Klinik-Parkhaus, => dort flüchtet darauf „Jemand in Nicks Jacke“ auf Fluchtweg Geruch-Spuren von Nick, die auch aus Vortagen stammen konnten, da Spuren auch NEBEN Fluchtweg (Mülltonnenplatz)	Zeuge sah beim Weiher am Morgen nach Verschwinden „Jemand in Nicks Jacke“ (NIE wurde Nick selbst nach dem 28.09.2019 gesehen) Bei der Suche zeigten die Hunde zum Wasser. Der Stauweiher ist laut Stadt 4,5 m tief. Der Weiher wurde kurz vor dem Verschwinden Nicks saniert und wäre für einen Täter aus Raum Aachen geeigneter Leichenablageort wo auf viele Jahre Entdeckung nicht zu befürchten wäre.

Bewertung

1. Obwohl Fam. Stolz sofort perfekte Geruchsproben aus dem Bett Nicks anbot, sparte sich die Polizei die 130 km Fahrt nach Aachen und ließ den Polizeihund auf der Basis einer reinen Vermutung suchen, nämlich dass auf dem Autositz als Geruchsprobe zuletzt auch Nick selbst saß.

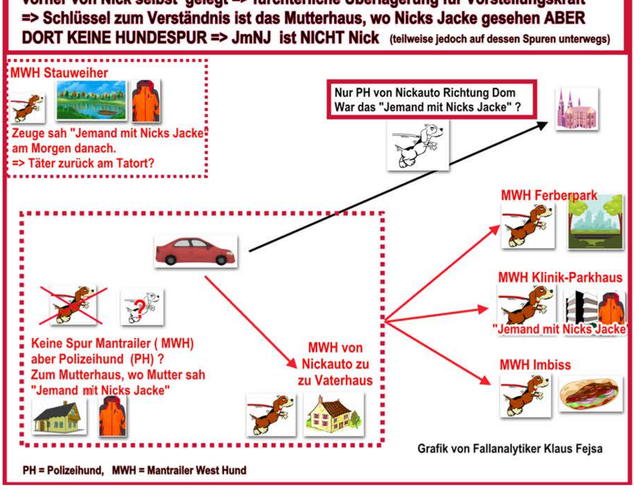
2. Nachträglich könnte diese Panne jedoch ein Glücksfall sein, denn saß dort ein Anderer, dann ein Täter, dessen Spur der Hund dann anzeigte, ohne dass die Polizei selbst bisher auch nur irgendetwas realisierte, weder ihren Fehler bei der Geruchsprobe, noch den Glücksfall der sich daraus ergab.

3. Spektakulär bei Hundesuche am 29.09.2019 in Anwesenheit von Mädchen, Mädchenmutter sowie 4 Zeugen der Fam. Stolz:
   a) Spur Vaterhaus, wo Mädchen war Die Hunde zeigten eine klare Spur zum Hauseingang Mädchenvater, nahe Nicks PKW, in einer Nachbarstrasse zum Haus Mädchenmutter, wo jedoch das Paket abgelegt wurde.
   Dafür gab es keine harmlose Erklärung, aber dem wurde nicht nachgegangen.
   b) KEINE Spur Mutterhaus, wo Paket abgegeben wurde Als beim Haus Mädchenmutter gerade das Paket abgegeben wurde, war im Haus Mädchenvater das Mädchen selbst mit Vorbereitungen für ihre Geburtstagsfeier beschäftigt und anwesend. („Sturmfreie Bude“)
   Zum Vaterhaus, dort wo das Mädchen war, führte die wahre Spur Nicks, die der Mantrailer anzeigte.
   Zum Mutterhaus, dort wo das Paket abgegeben wurde, führte jedoch keine Spur Nicks, der Mantrailer mit der wahren Geruchspur Nicks, lief laut Freund Jessicas an diesem Eingang vorbei, ohne etwas anzuzeigen.
   c) Mädchenmutter hat Nick nicht erkannt, sah nur die Jacke Vor 4 Zeugen sagte die Mutter, dass sie Nick selbst nicht erkannt hat, sie sah nur „Jemand mit Nicks Jacke“, eine Person von hinten aus 30 m.
   d) Hundeführerin bezweifelt dass Nick selbst zuletzt an seinem Auto Eine Hundeführerin brachte am 29.09.2019 vor 4 Zeugen klar ihre Zweifel zum Ausdruck, dass Nick selbst zuletzt an seinem Auto war => Damit wäre die Hundesuche der Polizei am Vortag nachweislich fehlerhaft.

4. Mehrfache Sichtungen von „Jemand mit Nicks Jacke“ treten sowohl auf an Orten wo es eine Hundespur von Nick selbst gab (Parkhaus, Stauweiher) als auch dort wo es beim Mutterhaus KEINE Hundespur von Nick selbst gab. Damit ist davon auszugehen, dass es sich bei „Jemand mit Nicks Jacke“ um einen Täter handelt, der sich eben nach dem Verschwinden Nicks an Orten aufhält, wo Nick selbst im Vorfeld schon mal eine Spur hinterließ, oder später als Leiche, im Stauweiher beim Waldstadion.

Fazit: 1. Es müsste jetzt eine Leichensuche im Stauweiher geben.
2. Anhaltende Strafvereitelung im Amt

Auch durch die vielen Zeugen die Nick im Vorfeld seines Verschwindens in Aachen sahen und die vielen Zweifel und Widersprüche bei der „Schenkung“ und den diesbezüglichen Dokumenten, ist die bisherige Version der Geschehnisse nicht mehr glaubhaft und ein Verbrechen ist wieder das Wahrscheinlichste.
Aber solange die Polizei sagt, dass man auch lügen darf und Redakteure völlig gegensätzliche Informationen von der Polizei mitbringen, musste man zwischenzeitlich solange nicht klar war, wer wie genau lügt, auch an Anderes denken. Dass wenn gelogen wird es eher nicht der Redakteur war, denke ich weiterhin, trotzdem sind wir aus jetziger Sicht wieder bei einem Verbrechen und damit angesichts bis heute verweigerter Spurensicherung bei anhaltender Strafvereitelung im Amt.

.

"Jemand mit Nicks Jacke" JmNJ teilweise gesehen an Orten, wo Nicks Hunde-Spur vorher von Nick selbst gelegt => fürchterliche Überlagerung für Vorstellungskraft => Schlüssel zum Verständnis ist das Mutterhaus, wo Nicks Jacke gesehen ABER DORT KEINE HUNDESPUR => JmNJ ist NICHT Nick (teilweise jedoch auf dessen Spuren unterwegs)